



Gemeinde Schmitten

Gemeindeversammlung

Einladung zur

Gemeindeversammlung

vom Freitag, 24. April 2026 um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Orange

Traktanden

- 1. Protokoll**
- 2. Finanzwesen**
Jahresrechnung 2025
- 3. Bildung**
Schulanlage; Erneuerung IT-Anlage; Genehmigung Projekt und Kredit
- 4. Werkhof**
Ersatz Fahrzeug; Genehmigung Projekt und Kredit
- 5. Verabschiedungen**
- 6. Verschiedenes**

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 28. November 2025 liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf oder kann von der Website www.schmitten.ch heruntergeladen werden.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde den Teilnehmenden der Gemeindeversammlung einen Imbiss.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

F.X. Müllerstrasse 6

3185 Schmitten

Telefon: 026 497 57 57

E-Mail: gemeinde@schmitten.ch

www.schmitten.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 08.00 - 11.30

13.30 - 16.30

Donnerstag: 13.30 - 17.30

Die Schmitte-Poscht wird auf 100% recyceltem Altpapier gedruckt und ohne Chlor und Chlorverbindungen hergestellt.

April 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Traktanden Gemeindeversammlung	
1. Protokoll	1
2. Finanzwesen	2
– Bericht Gemeinderat	3
– Beschluss und Antrag	5
– Nachtragskreditkontrolle ER	6
– Erfolgsrechnung	7
– Investitionsrechnung	14
– Bilanz	17
– Geldflussrechnung	20
– Anhang zur Rechnung	22
– Revisorenbericht	25
3. Bildung	27
Schulanlagen: Erneuerung IT-Anlage; Genehmigung Projekt und Kredit	
4. Werkhof	28
Ersatz Fahrzeug; Genehmigung Projekt und Kredit	
5. Verabschiedungen	
6. Allfälliges	
Bericht des Gemeinderates	29
Information zum Trinkwasser und dessen Qualität im Jahr 2025	39
Diverse Mitteilungen	41

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2025

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll:

Ort und Zeit: Freitag, 28. November 2025, 20.00 Uhr, Mehrzwecksaal Schulhaus Orange

Anwesend: 92 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 4 Personen ohne Stimmrecht

Vorsitz: Hubert Schafer, Gemeindeammann

Protokoll: Urs Stampfli, Gemeindeverwalter

Die Gemeindeversammlung:

- genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Mai 2025;
- genehmigt mit 90 zu 2 Stimmen das Budget Erfolgsrechnung 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 569'400.00;
- genehmigt mit 89 zu 2 Stimmen und einer Enthaltung das Budget Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 4'441'500.00;
- stimmt dem Reglement über die kommunale Mehrwertabgabe (KMWAR) einstimmig zu;
- stimmt dem Projekt Ersatz der Beleuchtungskörper auf LED in den Schulanlagen und dem notwendigen Kredit von Total Fr. 280'000.00 einstimmig zu;
- verleiht den Prix Chapeau 2025 an Frau Susanne Lottaz für ihren langjährigen sozialen Einsatz;
- lässt sich über den Stand der Arbeiten des Neubaus Mehrweckhalle Gwatt informieren sowie über die Änderungen in der Sammelstelle Gwatt.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann ab sofort auf der Website der Gemeinde oder bei der Gemeindeverwaltung Schmitten eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt:
Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 28. November 2025.

TRAKTANDUM 2: Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'152.34 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 324'300.00.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Berichte:

- Bericht Gemeinderat
- Beschluss und Antrag
- Nachtragskreditkontrolle ER
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Bilanz
- Geldflussrechnung
- Anhang zur Rechnung
- Revisorenbericht

Die detaillierte Jahresrechnung 2025 ist auf www.schmitten.ch unter Gemeindeversammlung und am Schalter der Gemeindeversammlung einsehbar.

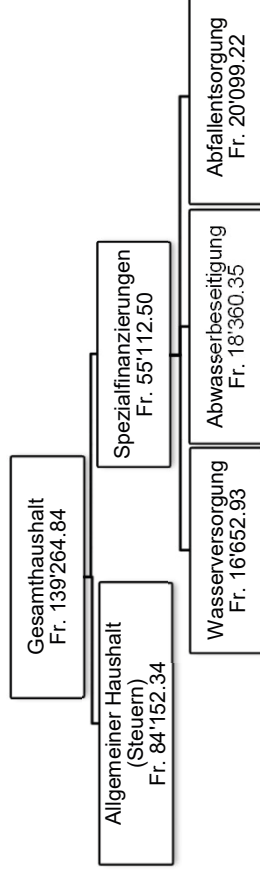
DER GEMEINDERAT BEANTRAGT:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2025 inkl. Nachtragskredite und Ergebnisverwendung zu genehmigen.

Jahresrechnung 2025

Die detaillierte Jahresrechnung 2025 ist auf www.schmitten.ch unter Gemeindeversammlung und am Schalter der Gemeindeverwaltung einsehbar.

Bericht Gemeinderat



Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'152.34 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 324'300.00. Der Vergleich der Rechnung 2025 mit dem Budget 2025 (Sachgruppengliederung) vermittelt die folgende Übersicht:

Sachgruppengliederung	Aufwandentwicklung			Abweichung in % zum Budget
	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung in Fr. zum Budget	
30 Personalaufwand	2'875'758	2'960'300	-84'542	-2.86%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'677'670	2'991'400	-313'730	-10.49%
36 Transferaufwand	10'976'875	11'132'900	-156'025	-1.40%
Konsolidierter Aufwand	16'530'302	17'084'600	-554'298	-3.24%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'195'560	1'220'300	-24'741	-2.03%
34 Finanzaufwand	251'338	241'300	10'038	4.16%
35 Einlagen in den Fonds und Spezialfinanzierungen	489'725	367'600	122'125	33.22%
39 Interne Verrechnungen	1'234'748	1'301'600	-66'852	-5.14%
Aufwand	19'701'673	20'215'400	-513'727	-2.54%

Der konsolidierte Aufwand liegt rund Fr. 554'000 unter dem bewilligten Budget. Der Minderaufwand fiel hauptsächlich im Sach- und übriger Betriebsaufwand und im Transferaufwand (Dienstleistungen Dritter und Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen) an.

Ertragsentwicklung				
Sachgruppengliederung	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung in Fr. zum Budget	Abweichung in % zum Budget
40 Fiskalertrag	14'817'430	15'064'000	-246'570	-1.64%
42 Entgelte	1'833'129	1'689'000	144'129	8.53%
43 Verschiedene Erträge	6'773	4'400	2'373	53.94%
46 Transferertrag	1'342'716	1'354'200	-11'484	-0.85%
Konsolidierter Ertrag	18'000'048	18'111'600	-111'552	-0.62%
44 Finanzertrag	215'965	180'100	35'865	19.91%
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-132'396	106'100	-238'496	-224.78%
48 Ausserordentlicher Ertrag	467'460	191'700	275'760	143.85%
49 Interne Verrechnungen	1'234'748	1'301'600	-66'852	-5.14%
Ertrag	19'785'825	19'891'100	-105'275	-0.53%

Der konsolidierte Ertrag hat gegenüber dem Budget um rund Fr. 111'500 abgenommen. Mindererträge verzeichnen wir hauptsächlich bei den Vermögenssteuern natürliche Personen und den Kapitalsteuern juristische Personen.

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 5'695'925.33. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 8'482'000.00. Hauptgrund der Abweichung ist, dass budgetierte Ausgaben bewilligter Investitionen erst im Folgejahr anfallen werden. Folgende Projekte wurden abgeschlossen:

- OS Plaffeien; Ersatz Beleuchtungskörper und Storen im 97er-Bau
- OS Tafers; Sanierung, Umgestaltung und Erweiterung Pausenplätze (Pausenplatz Süd)
- Schulanlagen; Sanierung Spielplatz
- Gesundheitsnetz Sense; Projekt "eine neue Trägerschaft für Pflegeheime und Spitex im Sensebezirk"
- Senseera Gesundheit AG; Baribrierung
- Haus Nr. 4; Neugestaltung Umgebung/Garten
- Bahndammstrasse; Abbruch Militärrampe
- ARA Sensetal; Umsetzung Mikroverunreinigung 2025

Einwohnerzahl

Die Zahl der Einwohner ist per 31.12.2025 von 4'286 auf 4'303 gestiegen.

Fazit und Ausblick

Der Gemeinderat legt der Gemeindersammlung ein positives Ergebnis vor, was sehr erfreulich ist. Wiederum wurde Budgettreue und Disziplin im abgelaufenen Rechnungsjahr gezeigt. Die Finanzkennzahlen entsprechen noch mehrheitlich den Empfehlungen des Kantons. Aufgrund des Neubaus Mehrzweckgebäude Gwatt müssen wir uns neuverschulden. Trotz des positiven Rechnungsabschlusses ist künftig Wichtiges und Wünschenswertes nach wie vor kritisch zu hinterfragen.

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

(nach Finanzreglement Art. 9)

L-Nr.	Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Nachtragskredit	Kompetenz	Begründung
Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung >Fr. 20'000.00							
1	0221.3130.04	Baubewilligungsgebühren	9'000.00	42'817.40	33'817.40	gebunden	Periodische Nachführung der amtlichen Vermessung (wurde den Eigentümern weiterfakturiert).
2	2180.3636.01	Beiträge TAF	230'000.00	269'240.00	39'240.00	gebunden	Übernahme strukturelles Defizit TAF.
3	4210.3612.01	Pauschalentschädigungen für die Hilfe und Pflege zu Hause	290'000.00	315'980.00	25'980.00	gebunden	Mehr Gesuche für pflegebedürftige Personen.
4	5440.3631.10	Betriebskosten regionale Kinder- und Jugendarbeit Untere Sense Ost	15'700.00	50'517.25	34'817.25	gebunden	Höhere Kosten gemäss Verteiler.
5	5451.3636.01	Beiträge KiTa	358'900.00	403'443.50	44'543.50	gebunden	Übernahme strukturelles Defizit KiTa.
6	5720.3612.10	Anteil am regionalen Sozialdienst, materielle Hilfe	150'700.00	215'194.24	64'494.24	gebunden	Höhere Kosten gemäss Verteiler.
7	6190.3151.01	Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	25'000.00	53'765.24	28'765.24	dringlich	Mehr Reparaturen Fahrzeuge.
8	7101.3510.02	Einlage in SF für Werterhalt	170'000.00	197'989.82	27'989.82	gebunden	Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren.
9	7201.3510.02	Einlage in SF für Werterhalt	190'000.00	236'622.84	46'622.84	gebunden	Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren.
		Total	1'439'300.00	1'785'570.29	346'270.29		
			Dringliche Nachtragskredite		317'505.05		
			Gebundene Nachtragskredite		28'765.24		
			Ordentliche Nachtragskredite		0.00		
			Total		346'270.29		

Legende:

e = einmalige Ausgaben
w = jährlich wiederkehrende Ausgaben

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'236'810.94	447'681.65	2'242'100	452'300	2'101'759.97	399'098.10
Netto-Aufwand		1'789'129.29		1'789'800		1'702'661.87
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	461'295.37	30'677.00	527'600	33'800	488'579.47	41'399.05
Netto-Aufwand		430'618.37		493'800		447'180.42
2 Bildung	6'814'937.44	342'056.53	6'867'300	348'600	6'833'135.46	361'152.56
Netto-Aufwand		6'472'880.91		6'518'700		6'471'982.90
3 Kultur, Sport und Freizeit	651'587.25	26'241.23	677'600	24'300	682'055.09	23'294.39
Netto-Aufwand		625'346.02		653'300		658'760.70
4 Gesundheit	2'679'306.92	282'924.68	2'832'700	5'000	2'488'635.21	6'698.85
Netto-Aufwand		2'396'382.24		2'827'700		2'481'936.36
5 Soziale Sicherheit	2'590'588.76	47'040.00	2'472'900	49'000	2'496'261.52	47'241.55
Netto-Aufwand		2'543'548.76		2'423'900		2'449'019.97
6 Verkehr	1'788'915.74	551'244.30	1'869'700	545'800	1'683'119.41	541'131.05
Netto-Aufwand		1'237'671.44		1'323'900		1'141'988.36
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'893'111.42	1'695'952.86	2'149'400	1'895'700	2'066'546.11	1'826'496.54
Netto-Aufwand		197'158.56		253'700		240'049.57
8 Volkswirtschaft	215'521.39	291'654.94	237'500	272'800	264'713.80	292'782.75
Netto-Ertrag	76'133.55		35'300		28'068.95	
9 Finanzen und Steuern	369'597.85	16'070'352.23	338'600	16'263'800	366'365.54	16'427'659.86
Netto-Ertrag	15'700'754.38		15'925'200		16'061'294.32	
Total Aufwand / Ertrag	19'701'673.08	19'785'825.42	20'215'400	19'891'100	19'471'171.58	19'966'954.70
Ertragsüberschuss		84'152.34				495'783.12
Aufwandüberschuss				324'300.00		
Total	19'785'825.42	19'785'825.42	20'215'400	20'215'400	19'966'954.70	19'966'954.70

Erfolgsrechnung

Gemeinde Total		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	2'875'757.75	2'960'300	2'854'295.85
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'677'670.04	2'991'400	2'743'022.89
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'195'559.50	1'220'300	1'243'047.25
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	489'725.16	367'600	448'828.75
36	Transferaufwand	10'976'874.69	11'132'900	10'673'243.09
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	1'234'748.34	1'301'600	1'286'627.14
	Total betrieblicher Aufwand	19'450'335.48	19'974'100	19'249'064.97
40	Fiskalertrag	14'817'429.80	15'064'000	15'326'572.60
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	1'833'128.97	1'689'000	1'799'218.07
43	Verschiedene Erträge	6'773.30	4'400	4'473.30
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-132'395.95	106'100	-26'187.81
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	1'342'716.10	1'354'200	1'183'095.00
49	Interne Verrechnungen	1'234'748.34	1'301'600	1'286'627.14
	Total betrieblicher Ertrag	19'102'400.56	19'519'300	19'573'798.30
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-347'934.92	-454'800	324'733.33
34	Finanzaufwand	251'337.60	241'300	222'106.61
44	Finanzertrag	215'965.30	180'100	201'500.82
	Ergebnis aus Finanzierung	-35'372.30	-61'200	-20'605.79
	Operatives Ergebnis	-383'307.22	-516'000	304'127.54
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	467'459.56	191'700	191'655.58
	Ausserordentliches Ergebnis	467'459.56	191'700	191'655.58
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	84'152.34	-324'300	495'783.12
		Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (> CHF 10'000.00)

0

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung 1'789'129.29
 Nettoaufwand Budget 1'789'800.00
 Abweichung -670.71

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
0110.3132.02	Honorar Integration TAS	23'996.55	10'000.00	13'996.55	Die externe Beratung wurde zusätzlich bei der Ausarbeitung der neuen Leistungsvereinbarung und der Begleitung der Steuergruppe beigezogen.
0220.3612.10	Beitrag Verwaltung MZV Sensebezirk	81'632.45	94'900.00	-13'267.55	Ertragsüberschuss 2024.
0221.3130.04	Baubewilligungsgebühren	42'817.40	9'000.00	33'817.40	Periodische Nachführung der amtlichen Vermessung (wurde den Eigentümern weiterfakturiert).

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand Rechnung 430'618.37
 Nettoaufwand Budget 493'800.00
 Abweichung -63'181.63

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
1400.3632.10	Beitrag Betriebskosten Berufsbeistandschaft Sense-Unterland	158'662.90	170'000.00	-11'337.10	Ertragsüberschuss 2024.
1500.3612.11	Beitrag Feuerwehr Sense (MZV Sensebezirk)	214'990.35	256'500.00	-41'509.65	Ertragsüberschuss 2024.

2

Bildung

Nettoaufwand Rechnung 6'472'880.91
 Nettoaufwand Budget 6'518'700.00
 Abweichung -45'819.09

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
2140.3635.01	Subvention Musikunterricht	32'467.50	43'000.00	-10'532.50	Weniger Teilnehmer als budgetiert.
2170.3101.01	Reinigungsmaterial	24'806.11	36'000.00	-11'193.89	Weniger Reinigungsmaterial.
2180.3636.01	Beiträge TAF	269'240.00	230'000.00	39'240.00	Übernahme strukturelles Defizit TAF.
2193.3171.01	Exkursionen, Schulreisen, Lager und Patrouillendienste	36'594.51	63'800.00	-27'205.49	Tiefere Kosten Lager/Schulreise/Erlebnistage.

3

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand Rechnung 625'346.02
 Nettoaufwand Budget 653'300.00
 Abweichung -27'953.98

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
3411.3144.01	Baulicher Unterhalt Sporthalle	11'453.45	23'400.00	-11'946.55	Weniger baulicher Unterhalt.
3412.3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV	10'136.60	20'700.00	-10'563.40	Tiefere Abschreibungen aufgrund noch nicht abgeschlossener Projekte.

4

Gesundheit

Nettoaufwand Rechnung 2'396'382.24
 Nettoaufwand Budget 2'827'700.00
 Abweichung -431'317.76

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
4120.3612.10	Beitrag Finanzkosten Pflegeheime Sensebezirk	563'012.90	601'200.00	-38'187.10	Ertragsüberschuss 2024.
4120.3612.11	Beitrag Betriebskosten Pflegeheime Sensebezirk	246'411.84	264'900.00	-18'488.16	Ertragsüberschuss 2024.
4120.3631.01	Beitrag Kanton Individualbeiträge an die Betreuungskosten in den Pflegeheimen	764'887.70	838'300.00	-73'412.30	Tiefere Kosten gemäss Verteiler.
4120.4862.01	Rückerstattung Überschussreserve/Fondszuweisung Stiftung St. Wolfgang	-275'803.98	-	-275'803.98	Überschussreserve/Fondszuweisung aufgrund "Übergang" in die Senseera Gesundheit AG gemäss Verteiler.
4210.3612.01	Pauschalentschädigungen für die Hilfe und Pflege zu Hause	315'980.00	290'000.00	25'980.00	Mehr Gesuche für pflegebedürftige Personen.
4210.3612.12	Beitrag Spifex Sense	621'418.38	674'000.00	-52'581.62	Ertragsüberschuss 2024.

5

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand Rechnung 2'543'548.76
 Nettoaufwand Budget 2'423'900.00
 Abweichung 119'648.76

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
5230.3631.01	Beitrag Kanton Hilfe an sonder- und sozialpädagogischen Institutionen	1'242'969.75	1'261'300.00	-18'330.25	Tiefere Kosten gemäss Verteiler.
5440.3010.01	Besoldungen	33'185.40	53'000.00	-19'814.60	Aufgrund der Regionalisierung liefern die Lohnkosten ab 1. Juli über die regionale Kinder- und Jugendarbeit Untere Sense Ost (siehe Konto 5440.3631.10).
5440.3631.10	Betriebskosten regionale Kinder- und Jugendarbeit Untere Sense Ost	50'517.25	15'700.00	34'817.25	Höhere Kosten gemäss Verteiler.
5451.3636.01	Beiträge KiTa	403'443.50	358'900.00	44'543.50	Übernahme strukturelles Defizit KiTa.
5720.3611.01	Anteil SHG, materielle Hilfe und Massnahmen zur sozialen Eingliederung MSE	37'907.10	20'500.00	17'407.10	Höhere Kosten wirtschaftliche Hilfe.
5720.3612.10	Anteil am regionalen Sozialdienst, materielle Hilfe	215'194.24	150'700.00	64'494.24	Höhere Kosten gemäss Verteiler.
5790.3612.11	Beitrag Betriebskosten regionaler Sozialdienst	198'260.75	218'200.00	-19'939.25	Tiefere Kosten gemäss Verteiler.

6

Verkehr

Nettoaufwand Rechnung 1'237'671.44
 Nettoaufwand Budget 1'323'900.00
 Abweichung -86'228.56

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
6190.3010.01	Besoldungen	393'207.50	409'300.00	-16'092.50	Ein Werkhofmitarbeiter nur bis am 30. April statt 31. Juli angestellt und weniger Piktentschädigungen.
6190.3132.01	Honorar Arbeitsplatzberechnung	19'841.80	-	19'841.80	Arbeitsplatzberechnung aufgrund Neubaus des Mehrzweckgebäudes, steigende Anforderungen an Qualitätssicherung in der Wasserversorgung und steigender Ferien- und Überstundensalden.
6190.3151.01	Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	53'765.24	25'000.00	28'765.24	Mehr Reparaturen Fahrzeuge.
6190.4260.01	Rückerstattung Versicherungen	-25'215.25	-	-25'215.25	Unfall-, Krankentaggelder und sonstige Versicherungsleistungen.
6220.3611.01	Beitrag Kanton Regionalverkehr	257'094.00	296'800.00	-39'706.00	Tiefere Kosten gemäss Verteiler.

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand Rechnung 197'158.56
 Nettoaufwand Budget 253'700.00
 Abweichung -56'541.44

7

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
7101.3111.01	Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2'562.00	35'000.00	-32'438.00	Weniger Material für Reparaturen.
7101.3130.03	Neuaufnahme und Nachführen GIS-Daten	4'240.80	20'000.00	-15'759.20	Weniger Pläne nachführen und Leitungen aufnehmen.
7101.3142.01	Netzweiterungen	5'497.00	59'900.00	-54'403.00	Weniger Netzerweiterungen.
7101.3143.01	Unterhalt Wassernetz	67'810.37	103'300.00	-35'489.63	Weniger Unterhalt Wassernetz.
7101.3143.02	Unterhalt Hydranten	18'302.15	30'000.00	-11'697.85	Weniger Unterhalt Hydranten.
7101.3510.01	Einlage in SF für Rechnungsausgleich	16'652.93	-	16'652.93	Einlage statt Entnahme, da besseres Ergebnis als budgetiert.
7101.3510.02	Einlage in SF für Wertehalt	197'989.82	170'000.00	27'989.82	Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren.
7101.4240.01	Grundgebühren	-192'595.70	-170'000.00	-22'595.70	Mehr Grundgebühren aufgrund Erhöhung Geschossflächenziffern.
7101.4240.02	Betriebsgebühren	-300'483.50	-330'000.00	29'516.50	Tieferer Bezug.
7101.4260.01	Rückerstattungen Dritter	-17'219.00	-	-17'219.00	Mehr Rückerstattungen Dritter.
7101.4510.01	Entnahme aus SF für Rechnungsausgleich	-	-118'600.00	118'600.00	Einlage statt Entnahme, da besseres Ergebnis als budgetiert.
7201.3130.01	Planung Massnahmen GEP	31'779.40	50'000.00	-18'220.60	Weniger Planungen Massnahmen und Neuaufnahmen GEP.
7201.3143.01	Unterhalt Infrastruktur	105'981.20	144'000.00	-38'018.80	Weniger Unterhalt Infrastruktur.
7201.3143.02	Netzweiterungen	11'328.00	60'000.00	-48'672.00	Weniger Netzerweiterungen.
7201.3300.31	Planmässige Abschreibungen Tiefbauten VV - SF	88'256.60	104'300.00	-16'043.40	Tiefere Abschreibungen aufgrund noch nicht abgeschlossener Projekte.
7201.3510.01	Einlage in SF für Rechnungsausgleich	18'360.35	-	18'360.35	Einlage statt Entnahme, da besseres Ergebnis als budgetiert.
7201.3510.02	Einlage in SF für Wertehalt	236'622.84	190'000.00	46'622.84	Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren
7201.3632.01	Betriebsbeiträge ARA Laupen	112'166.10	153'700.00	-41'533.90	Tiefere Kosten gemäss Verteiler.
7201.4240.01	Grundgebühren	-219'687.10	-190'000.00	-29'687.10	Mehr Grundgebühren aufgrund Erhöhung Geschossflächenziffern.
7201.4510.01	Entnahme aus SF für Rechnungsausgleich	-	-113'100.00	113'100.00	Einlage statt Entnahme, da besseres Ergebnis als budgetiert.
7301.3130.08	Entsorgung organische Abfälle	61'403.30	50'000.00	11'403.30	Höhere Kosten Entsorgung organische Abfälle.
7301.3510.01	Einlage in SF Kehricht	20'099.22	7'600.00	12'499.22	Höhere Einlage, da besseres Ergebnis als budgetiert.
7410.3142.01	Instandhaltung Wasserbauten	5'474.99	28'000.00	-22'525.01	Weniger Unterhaltskosten Wasserbau und Nephitenbekämpfung entlang der Tavera.

8

Volkswirtschaft

Nettoaufwand Rechnung -76'133.55
 Nettoaufwand Budget -35'300.00
 Abweichung -40'833.55

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
8200.4250.01	Erlös aus Holzverkäufen	-42'406.30	-4'000.00	-38'406.30	Mehr Holzverkäufe.

9

Finanzen und Steuern

Nettoaufwand Rechnung -15'700'754.38
 Nettoaufwand Budget -15'925'200.00
 Abweichung 224'445.62

Konto	Konto-Bezeichnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Erläuterung
9100.3181.01	Tatsächliche Forderungsverluste	34'925.90	10'000.00	24'925.90	Mehr Ausbuchungen aufgrund von Verlustscheinen.
91..		-5'298'350.32	-5'550'000.00	251'649.68	Mindererträge bei den Vermögenssteuern natürliche Personen, den Kapitalsteuern juristische Personen, Handänderungssteuern und den Erbschafts- und Schenkungssteuern.
9500.4601.01	Motorfahrzeugsteuern	-313'038.80	-302'000.00	-11'038.80	Höhere Einnahmen gemäss Verteiler.
9610.3401.01	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	218'452.30	201'800.00	16'652.30	Höhere Zinskosten aufgrund Neuverschuldung betreffend Neubau Mehrzweckgebäude.
9610.4401.01	Zinsen Forderungen und Kontokorrente	-62'290.55	-25'000.00	-37'290.55	Da für das Steuerjahr 2023 noch viele Veranlagungen pendent waren, wurden mehr Verzugszinsen generiert und die Sistierung der Verzugszinsen (Covid-19) kommt nicht mehr zum Tragen.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaussgaben					63'000.00	16'800.00 46'200.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Nettoaussgaben						
2 Bildung Nettoaussgaben	358'813.15	358'813.15	215'000	215'000	145'781.90	25'307.90 120'474.00
3 Kultur, Sport und Freizeit Nettoaussgaben	5'003'087.61	5'003'087.61	6'537'000	6'537'000	3'465'203.55	3'465'203.55
4 Gesundheit Nettoaussgaben	30'140.83	30'140.83	1'000'000	1'000'000	12'519.75	12'519.75
5 Soziale Sicherheit Nettoaussgaben	21'798.09	21'798.09			128'070.06	128'070.06
6 Verkehr Nettoaussgaben	208'078.85	208'078.85	180'000	180'000	681'118.28	128'000.00 553'118.28
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaussgaben	350'851.80	276'845.00 74'006.80	1'460'000	910'000 550'000	284'177.15	283'911.50 265.65
8 Volkswirtschaft Nettoaussgaben						
9 Finanzen und Steuern Nettoaussgaben						
Total Einnahmen / Ausgaben	5'972'770.33	276'845.00	9'392'000	910'000	4'779'870.69	454'019.40
Netto-Investitionseinnahmen						
Netto-Investitionsausgaben		5'695'925.33		8'482'000		4'325'851.29
Total	5'972'770.33	5'972'770.33	9'392'000	9'392'000	4'779'870.69	4'779'870.69

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung, Sachgruppen		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	5'586'179.00	8'035'000	4'767'350.94
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-
52	Immaterielle Anlagen	-	-	-
54	Darlehen	-	-	-
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-	1'357'000	12'519.75
56	Eigene Investitionsbeiträge	386'591.33	-	-
	Total Investitionsausgaben	5'972'770.33	9'392'000	4'779'870.69
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
61	Rückerstattungen	25'624.15	-	13'092.55
62	Abgang immaterielle Anlagen	-	-	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	251'220.85	910'000	270'818.95
64	Rückzahlung von Darlehen	-	-	-
65	Übertragung von Beteiligungen	-	-	-
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	170'107.90
	Total Investitionseinnahmen	276'845.00	910'000	454'019.40
Investitionen				
	Total Investitionsausgaben	5'972'770.33	9'392'000	4'779'870.69
	Total Investitionseinnahmen	276'845.00	910'000	454'019.40
592	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	-	-	-
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-5'695'925.33	-8'482'000	-4'325'851.29

Bilanz

Bilanz

		01.01.2025	Zunahme	Abnahme	31.12.2025
Aktiven					
Finanzvermögen					
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'362'413.91	1'808'625.81	0.00	3'171'039.72
101	Forderungen	4'344'977.88	0.00	614'907.29	3'730'070.59
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	373'681.05	203'344.74	0.00	577'025.79
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
107	Finanzanlagen	200.00	0.00	0.00	200.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	2'793'560.00	0.00	0.00	2'793'560.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzvermögen		8'874'832.84	2'011'970.55	614'907.29	10'271'896.10
Verwaltungsvermögen					
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	34'861'204.69	4'404'787.08	0.00	39'265'991.77
142	Immaterielle Anlagen	229'555.42	0.00	32'400.70	197'154.72
144	Darlehen	15'000.00	0.00	0.00	15'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'15'000.00	23'328.50	0.00	138'328.50
146	Investitionsbeiträge	5'001'031.09	169'946.68	0.00	5'170'977.77
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen		40'221'791.20	4'598'062.26	32'400.70	44'787'452.76
Total Aktiven		49'096'624.04	6'610'032.81	647'307.99	55'059'348.86

Bilanz

	01.01.2025	Zunahme	Abnahme	31.12.2025
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
200 Laufende Verbindlichkeiten	2'499'417.15	0.00	493'072.55	2'006'344.60
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	2'500'000.00	0.00	2'500'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'532'442.13	583'108.80	0.00	2'115'550.93
205 Kurzfristige Rückstellungen	128'384.25	0.00	8'123.65	120'260.60
Total Kurzfristiges Fremdkapital	4'160'243.53	3'083'108.80	501'196.20	6'742'156.13
Langfristiges Fremdkapital				
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22'545'724.11	2'866'194.35	0.00	25'411'918.46
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
209 Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanzierungen + Fonds im FK	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Langfristiges Fremdkapital	22'545'724.11	2'866'194.35	0.00	25'411'918.46
Total Fremdkapital	26'705'967.64	5'949'303.15	501'196.20	32'154'074.59
Eigenkapital				
290 Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	9'040'816.72	644'741.06	0.00	9'685'557.78
291 Fonds / Legate	139'672.85	0.00	22'619.95	117'052.90
293 Vorfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
294 Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	1'149'933.48	0.00	191'655.58	958'277.90
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
298 Übriges Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
299 Bilanzüberschuss	12'060'233.35	84'152.34	0.00	12'144'385.69
Total Eigenkapital	22'390'656.40	728'893.40	214'275.53	22'905'274.27
Total Passiven	49'096'624.04	6'678'196.55	715'471.73	55'059'348.86

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung

Kanton FR

Geldflussrechnung - indirekte Methode

	Konten/Sachgruppen	2025	2024
Betriebstätigkeit			
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	84'152.34	495'783.12
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'381'484.60	1'426'416.45
-	Abschreibungen passivierte Investitionsbeiträge	-379'326.95	-368'494.15
+/-	Abnahme / Zunahme Forderungen	614'907.29	-1'043'239.99
-/+	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten	-23'587.20	-545'764.36
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-203'344.74	-6'194.61
-/+	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR	270.25	508.05
+/-	Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	784.91
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-493'072.55	1'400'139.41
-/+	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten	-101'092.70	-321'689.34
-/+	Zunahme / Abnahme Interne Kontokorrente	-15.51	-27.45
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	583'108.80	-1'313'445.07
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-8'123.65	-5'521.40
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	622'121.13	475'016.56
+/-	Einlagen / Entnahmen EK	-191'655.58	-191'655.58
+/-	Rückerstattung Darlehen VV	0.00	1'509.00
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	1'885'825.53	4'125.55
Investitionstätigkeit			
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-5'972'770.33	-4'779'870.69
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	276'845.00	454'019.40
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-5'695'925.33	-4'325'851.29
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-270.25	-508.05
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'696'195.58	-4'326'359.34
Finanzierungstätigkeit			
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'500'000.00	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'866'194.35	66'733.15
-/+	Zunahme / Abnahme passivierte Investitionsbeiträge	128'106.10	-72'432.70
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0.00	4'045.26
-/+	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	-784.91
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten	23'587.20	545'764.36
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten	101'092.70	321'689.34
+/-	Zunahme / Abnahme Interne Kontokorrente	15.51	27.45
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'618'995.86	865'041.95
	Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)	1'808'625.81	-3'457'191.84
	Stand flüssige Mittel per 1.1.	1'362'413.91	4'819'605.75
	Stand flüssige Mittel per 31.12.	3'171'039.72	1'362'413.91
	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	1'808'625.81	-3'457'191.84
			Δ 100

Anhang zur Rechnung

Anhang

Finanzkennzahlen

	2025	2024	2023	2022	Richtwerte
ab 2022 HRM2					
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld im Verhältnis zum Fiskalertrag Gemeindesteuersatz) FR: -SchuldenGemeindeverbände+2068	109.36%	78.46%	64.16%	57.93%	< 100 % 100 % - 150 % > 150 %
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird gemäss effektivem Steuersatz gerechnet.					
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	26.63%	42.47%	90.57%	219.59%	> 100% mittel-/langfristig anzustreben 80% - 100% verantwortbare Neuverschuldung 50% - 80% problematische Neuverschuldung < 50% grosse Neuverschuldung
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.					
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	0.89%	0.64%	0.57%	0.47%	0 % - 4 % gut 4 % - 9 % genügend 9 % und mehr schlecht
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.					
Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	26.48%	22.68%	15.91%	14.67%	< 10 % schwache Investitionstätigkeit 10 % - 20 % mittlere Investitionstätigkeit 20 % - 30 % starke Investitionstätigkeit > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.					

Anhang

Finanzkennzahlen

	2025	2024	2023	2022	Richtwerte
ab 2022 HRM2					
Nettoschuld I pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	3'766	2'806	2'219	2'177	< 0 0 - 1'000 1'001 - 2'500 2'501 - 5'000 > 5'000
Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.					
Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)	130.67%	102.99%	98.40%	89.33%	< 50 % 50 % - 100 % 100% - 150 % 150 % - 200 % > 200 %
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.					
Kapitaldienstanteil (Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	6.29%	6.30%	5.58%	4.37%	0 % - 5 % 5 % - 15 % > 15 %
Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.					
Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	8.18%	9.83%	10.65%	24.92%	> 20 % 10 % - 20 % < 10 %
Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.					

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025 an den Gemeinderat und die Finanzkommission der Gemeinde Schmitten

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gemeinde Schmitten bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan vorgenommen worden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG; SGF 140.6) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV; SGF 140.61) (kantonale gesetzliche Bestimmungen).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020 des kantonalen Amtes für Gemeinden sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Bestimmungen und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Gemeinderat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zum Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nicht zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Bestimmungen und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen

gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungshinweis 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 62 Abs. 2 lit. d des GFHG und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von Fr. 55'059'348.86 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'152.34 zu genehmigen.

Urtenen-Schönbühl, 17. März 2026

ROD Treuhand AG



Sascha Moser
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Kummer
zugel. Revisor

Traktandum 3:

Bildung

Schulanlagen; Erneuerung IT-Anlagen; Genehmigung Projekt und Kredit

Im Schuljahr 2020-21 wurden an der Primarschule erstmals iPads für die Schülerinnen und Schüler sowie MacBooks für die Lehrpersonen eingeführt. Diese Geräte haben sich im Unterricht bewährt und sind heute ein zentraler Bestandteil eines zeitgemässen und wirkungsvollen Unterrichts.

Nach mehreren Jahren intensiver Nutzung haben die Geräte nun das Ende ihres vorgesehenen Lebenszyklus erreicht. Die Leistungsfähigkeit nimmt ab, und aktuelle Anforderungen an Software, Datensicherheit und Systemstabilität können zunehmend nicht mehr vollständig erfüllt werden. Um einen zuverlässigen und effizienten Unterricht weiterhin sicherzustellen, ist eine Ersatzbeschaffung sowohl der iPads als auch der MacBooks notwendig.

Parallel dazu zeigt sich, dass auch die bestehende WLAN-Infrastruktur den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Die steigende Anzahl an Geräten sowie die zunehmende Nutzung digitaler Anwendungen führen zu Kapazitätsengpässen und beeinträchtigen die Stabilität der Verbindung. Für einen reibungslosen Unterricht mit digitalen Hilfsmitteln ist jedoch eine leistungsfähige und flächendeckende Netzwerkinfrastruktur unerlässlich. Aus diesem Grund ist eine Erneuerung des WLANs vorgesehen.

Die beantragte Investition umfasst:

- die Ersatzbeschaffung der iPads für die Schülerinnen und Schüler
- die Ersatzbeschaffung der MacBooks für die Lehrpersonen
- die Erneuerung der WLAN-Infrastruktur inklusive Installation und Konfiguration
- notwendiges Zubehör sowie Softwarelizenzen

Es handelt sich dabei um eine planmässige Erneuerung der bestehenden ICT-Infrastruktur. Ziel ist es, den bewährten digitalen Unterricht weiterhin sicherzustellen und die notwendigen technischen Voraussetzungen für einen störungsfreien Schulbetrieb zu gewährleisten.

Kosten:

Schulanlagen, Erneuerung IT-Anlage	Fr.	200'000.00
------------------------------------	-----	------------

Folgekosten:

Verzinsung 2 %	Fr.	4'000.00
Amortisation 25 %	Fr.	50'000.00

Der Gemeinderat beantragt:

Zustimmung zum Projekt Erneuerung IT-Anlagen und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 200'000.00.

Traktandum 4:**Werkhof****Ersatz Fahrzeug; Genehmigung Projekt und Kredit**

Die bestehende Kehrmaschine der Gemeinde ist seit 21 Jahren im Einsatz und hat das Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht. In den vergangenen Jahren haben sowohl der Wartungsaufwand als auch die Reparaturkosten deutlich zugenommen. Zudem entspricht das Fahrzeug in Bezug auf Effizienz, Lärmemissionen und Umweltverträglichkeit nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Der Gemeinderat beantragt daher den Ersatz der bestehenden Kehrmaschine durch ein modernes, vollelektrisches Modell. Elektrische Kehrmaschinen zeichnen sich durch einen deutlich geringeren Energieverbrauch, reduzierte Betriebskosten sowie einen leisen und emissionsfreien Betrieb aus. Dies stellt insbesondere im innerörtlichen Einsatz einen erheblichen Vorteil für Bevölkerung und Umwelt dar.

Das vorgesehene Fahrzeug ist vielseitig einsetzbar: Neben dem klassischen Kehrbetrieb kann es auch als Transportfahrzeug für Werkhofaufgaben genutzt werden. Zudem wird das Fahrzeug mit Zusatzgeräten für den Winterdienst (Schneepflug und Streueinrichtung) ausgerüstet. Dadurch kann die Auslastung über das ganze Jahr optimiert und die Effizienz im Werkhofbetrieb weiter gesteigert werden.

Mit der Beschaffung eines vollelektrischen Fahrzeugs leistet die Gemeinde einen konkreten Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen und unterstützt die energie- und klimapolitischen Zielsetzungen auf kommunaler Ebene.

Beim Neubau des Mehrzweckgebäudes wurde eine PV-Anlage mit einer Leistung von 162 kVA installiert. Die bestehenden Gebäude wurden mit dem Neubau in der Stromgemeinschaft Gwatt für den Eigenverbrauch zusammengeschlossen. Dadurch kann das neue Fahrzeug mit eigenem Solarstrom geladen werden.

Kosten:

Ersatz Fahrzeug	Fr.	320'000.00
-----------------	-----	------------

Folgekosten:

Verzinsung	2%	Fr.	6'400.00
Amortisation	5%	Fr.	16'000.00

Der Gemeinderat beantragt:

Zustimmung zum Projekt Ersatz Fahrzeug und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 320'000.00.



Ressort: Gesamtorganisation, Volkswirtschaft, Gemeindemarketing

Gemeindeammann Hubert Schafer

Personelles

Im personellen Bereich kann auf ein ruhiges Jahr zurückgeschaut werden. Glücklicherweise mussten wir keine Abgänge verzeichnen. Dies spricht für die Gemeinde als guter und fortschrittlicher Arbeitgeber, dem das Wohle des Arbeitnehmenden sehr wichtig ist.

Am 1. August 2025 hat Emil Rossier seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst) begonnen.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat ein Beurteilungsgespräch von einer Einzelperson mit den vorgegebenen Kriterien und dem Einbürgerungsdossier der Ämter durchgeführt. Der Einbürgerungsantrag mit klarer Erfüllung der Kriterien wurde mit einem positiven Gutachten durch den Gemeinderat an den Kanton weitergeleitet. Die definitive Einbürgerung und die letzten Kontrollen werden vom Grossen Rat vorgenommen (Publikation im Amtsblatt).

Ich bedanke mich bei meinen Ratskolleginnen und -kollegen, den kompetenten Gemeindemitarbeitenden und allen Mitgliedern von Kommissionen für die sehr offenen und immer für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger geführten Diskussionen und ausgeführten Arbeiten.

Ressort: Bildung

Gemeinderat Markus Julmy

In Schmiten werden derzeit 17 Klassen geführt, die insgesamt rund 340 Schülerinnen und Schüler umfassen. Für deren Bildung und Betreuung engagieren sich 40 Lehrpersonen, die gemeinsam einen stabilen und gut organisierten Schulbetrieb sicherstellen.

Die Schule sieht sich in diesem Schuljahr mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Der Zuzug von Kindern mit Migrationshintergrund hat spürbar zugenommen. Dies führt zu erweiterten pädagogischen Anforderungen, da die Lehrpersonen unterschiedliche Lernstände und Sprachkompetenzen noch stärker berücksichtigen müssen. Die Durchmischung der Klassen bleibt ein zentrales Thema, insbesondere im Hinblick auf gelingende Integration und individuelle Förderung. Zusätzlich erschweren Zuzüge von Kindern mit besonderen Bedürfnissen während des laufenden Schuljahres die Planung und Umsetzung des Unterrichts. Je nach Situation müssen zeitnah Abklärungen veranlasst, Anträge vorbereitet sowie geeignetes zusätzliches Personal gefunden werden, was für die Verantwortlichen einen erheblichen administrativen und organisatorischen Aufwand bedeutet.

Im Fokus der schulischen Entwicklungsarbeit stehen in diesem Schuljahr zwei übergeordnete Themen: das Thema Respekt sowie das Jahresmotto «zäme wachse & zämewachse». Diese Schwerpunkte werden in zahlreichen Klassenprojekten sowie durch gemeinschaftliche Aktivitäten aufgegriffen und im Schulalltag sichtbar gemacht.

Ein besonderer Höhepunkt waren die DO IT YOURSELF Projektstage im Juni 2025. In fünf Ateliers konnten die Schülerinnen und Schüler vielfältige handwerkliche Erfahrungen sammeln. Sie nähten Euis und Taschen, stellten Konfitüren und Sirupe her, schöpften Papier und arbeiteten mit Ton. Die Projektstage boten Raum für Kreativität, Selbstständigkeit und praxisnahe Lernerlebnisse. Zusätzlich wurden der Schulgarten erneuert und zwei grosse Memory-Spiele auf dem Pausenplatz installiert, um die Pausenaktivitäten der Kinder zu bereichern.

Auch im Bereich Sicherheit wurden wichtige Schritte unternommen. Eine Evakuationsübung im Oktober deckte mehrere Schwachstellen im Alarmsystem auf, die nun behoben werden. Ergänzend fand im November eine umfassende Informationsveranstaltung der Präventionspolizei zum Thema AMOK für alle Lehrpersonen statt. Weitere Evakuationsübungen sind für März und September 2026 geplant.

Im März 2026 standen kulturelle Erlebnisse im Zentrum. Die Mittel- und Oberstufe besuchte eine Beatbox-Veranstaltung mit Nino G. und Reto Weber im Mehrzwecksaal. Die beiden Künstler kombinierten Stimme, Perkussion, Humor und Bewegung zu einem lebendig gestalteten Anlass und vermittelten eindrucksvoll, wie vielfältig Rhythmen und Geräusche mit Lippen, Nase, Zähnen und Hals erzeugt werden können. Am darauffolgenden Tag erlebten Kindergarten und Unterstufe ein Konzert der Sensler Kinderband «Ani and the Flowers», das mit seiner fröhlichen und bewegungsreichen Gestaltung grosse Begeisterung auslöste.

Auch die Zusammenarbeit im Lehrpersonenteam wurde weiterentwickelt. Kommunikationsworkshops boten Gelegenheit, die gemeinsame Arbeit im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren und die interne Zusammenarbeit zu stärken. Am 1. Mai fand zudem eine schulinterne Weiterbildung zur Neuen Autorität statt – einem pädagogischen Konzept, das auf Präsenz, Beziehung und Verantwortung basiert und bewusst auf Drohungen oder harte Strafen verzichtet. Die Auseinandersetzung mit diesem Ansatz wurde von den Lehrpersonen sehr geschätzt.

Ein weiterer Höhepunkt des Schuljahres war das Skilager der Klassen 7H im Januar, das erstmals in Hasliberg stattfand. Trotz wechselhaftem Wetter wurde das Lager als grosser Erfolg erlebt. Die neue Unterbringung und die logistische Organisation erwiesen sich als deutlich effizienter als in früheren Jahren, was sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für das Betreuungsteam eine Entlastung darstellte.

Der Blick richtet sich zudem auf den Elternanlass vom 29. Mai 2026. Tagsüber wird für die Schülerinnen und Schüler eine Fun-Olympiade organisiert, während am Abend ein kanadisches Buffet, vorbereitet vom Elternrat, die gesamte Schulgemeinschaft zusammenbringen soll. Bereits stattgefunden hat ein Elternabend zum Thema «Wut», der vom Elternrat organisiert wurde und grossen Anklang fand. Der Vortrag wurde als äusserst wertvoll und praxisnah wahrgenommen.

Ein besonderer Dank geht an alle Lehrpersonen für ihren vorbildlichen Einsatz und die Flexibilität, bei notwendigen Stellvertretungen unkompliziert einzuspringen. Dem Hauswartteam gebührt ebenfalls ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Schulinfrastruktur. Last but not least – an das Sekretariat und an die Direktion für ihre vorausschauende und lösungsorientierte Führung.

Als zuständiger Gemeinderat kann ich mich jederzeit auf alle Beteiligten und Betroffenen verlassen, was für mich sehr wichtig und zentral ist. Dies zeigt einmal mehr, dass unsere Primarschule Schmittlen gut aufgestellt ist. Herzlichen Dank!

Ressort: Kultur, Jugend + Sport
Gemeinderat Hajan Abubaker

Seit Februar 2025 darf ich im Gemeinderat das Ressort Kultur, Jugend und Sport verantworten. Der Einstieg in dieses vielseitige Dossier war geprägt von zahlreichen Begegnungen sowie einer engen Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Kommissionen und den Vereinen.

Arbeit im Ressort

Zu Beginn stand insbesondere der Austausch mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Vordergrund, um bestehende Strukturen kennenzulernen und die Zusammenarbeit weiterzuführen. Die Vereinsbeiträge wurden anhand definierter Kriterien neu berechnet und angepasst.

Auch im Bereich Kultur konnten verschiedene Anlässe erfolgreich durchgeführt werden. Veranstaltungen wie die Bundesfeier, das Openair-Kino oder weitere Angebote im Dorfkern wurden von der Bevölkerung besucht und tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Leben in Schmitten bei.

Die Neuorganisation der Freizeitkommission mit der Suche nach neuen Mitgliedern unterstützte die Organisation dieser Anlässe. Bis zum Legislaturwechsel ist für die Mitarbeit in der Kommission keine Parteivertretung erforderlich. Allen Mitgliedern der Kommission gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement.

Im Sportbereich standen 2025 unter anderem der Ausbau der Infrastruktur sowie die Vorbereitung auf die Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes im Zentrum im Fokus. Die neue Halle wird für Schulen, Vereine und die Bevölkerung eine wichtige Erweiterung des Angebots darstellen.

Jugendarbeit

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Bereich der Jugendarbeit. Mit der Regionalisierung der Jugendarbeit zwischen den Gemeinden Wünnewil-Flamatt, Schmitten und Ueberstorf konnten die Strukturen weiterentwickelt werden. Durch den Ausbau der Jugendarbeit, ergänzende aufsuchende Angebote sowie die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden eröffnen sich neue Möglichkeiten. Dadurch können Angebote vielfältiger gestaltet und professionell begleitet werden.

Im Berichtsjahr wurde zudem die Jugendkommission in zwei Workshops mit reger Teilnahme aus Schmitten neu gebildet. Schmitten verfügt künftig über vier Sitze in der regionalen Jugendkommission.

Mit der Einführung der Stelle der Gemeinwesenarbeit (GWA) konnten zusätzliche gemeinde-nahe Angebote aufgebaut werden. Davon profitierte unter anderem der Ferienpass, der erstmals als offizielles Angebot unter dem Dach der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden konnte.

Auch Themen wie Medienkompetenz, Prävention und Mitwirkung von Jugendlichen wurden aufgegriffen, beispielsweise durch Elternabende, Workshops und die Zusammenarbeit mit der Jugendkommission.

Ausblick

Im Jahr 2026 stehen mit der Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes, der weiteren Entwicklung der regionalen Jugendarbeit sowie der Stärkung der Vereinslandschaft wichtige Projekte an. Gleichzeitig sollen bestehende Angebote weiterentwickelt und neue Impulse in den Bereichen Kultur, Jugend und Sport geprüft werden.

Dank

Mein herzlicher Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, der Freizeitkommission sowie den vielen engagierten Freiwilligen in den Vereinen für ihren grossen Einsatz. Ebenso danke ich der Bevölkerung für das Interesse, die Teilnahme an den Anlässen und die wertvollen Rückmeldungen.

Ich freue mich darauf, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit allen Beteiligten weiterzugehen und mich weiterhin für eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinde einzusetzen.

Ressort: Gemeindeeigene Bauten

Gemeinderat Elmar Berthold

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Projektierung unseres neuen Mehrzweckgebäudes. In insgesamt zwölf Baukommissionssitzungen wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Dank der disziplinierten Planung konnten sämtliche Meilensteine termingerecht erreicht werden, sodass wir den feierlichen Eröffnungstermin auf den 27.06.2026 festlegen

konnten. Ein herzlicher Dank gilt schon heute allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit bis zum jetzigen Zeitpunkt.

Einige weitere Arbeiten die an den gemeindeeigenen Gebäuden getätigt wurden.

Schulhaus Orange

Durchbruch von zwei Verbindungstüren zwischen den Gruppenräumen inklusive der notwendigen Anpassung aller elektrischen und baulichen Installationen. Installation neuer Whiteboards in den Gruppenräumen.

Schulhaus Rot

Diverse Bodenbeläge wurden ersetzt.

Totenkapelle

Kompletter Austausch der Kälteanlage für die Katafalken, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Um witterungsbedingte Folgeschäden zu vermeiden, wurde eine Sanierung des Daches durchgeführt.

Gemeindehaus

Installation eines neuen Verteilkasten für die Stromversorgung der Imbisswagen.

Aussenanlagen

In enger Zusammenarbeit mit dem Werkhof konnte die Neugestaltung des Schulgartens erfolgreich abgeschlossen werden.

Allgemein

Die Gemeinde Schmitten legt grossen Wert auf die kontinuierliche Pflege und den sorgfältigen Unterhalt ihrer Liegenschaften. Dass sich unsere Gebäude in einem tadellosen Zustand präsentieren, ist massgeblich dem Einsatz unseres Hauswart-Teams zu verdanken. Mit grossem handwerklichem Geschick erledigten sie im vergangenen Jahr zahlreiche Reparaturen in den Fachbereichen Sanitär, Elektro und Bodenbeläge in Eigenleistung. Diese Inhouse-Kompetenz sichert nicht nur kurze Reaktionszeiten, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur Kosteneffizienz. Über den baulichen Unterhalt hinaus nimmt die Koordination sowie die Vor- und Nachbereitung von Gemeindeanlässen einen hohen Stellenwert ein. Durch die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur stellt das Hauswart-Team sicher, dass kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen in einem professionellen Rahmen stattfinden können.

Wie jedes Jahr wurde während der Sommerferien die umfassende Grossreinigung der Schulgebäude durchgeführt. Dass sich auch in diesem Jahr wieder Jugendliche aus Schmitten an diesen Arbeiten beteiligten, unterstützt den termingerechten Ablauf dieser intensiven Unterhaltsphase. Dieser gemeinschaftliche Einsatz trägt massgeblich zum nachhaltigen Werterhalt der Infrastruktur bei und fördert den sorgfältigen Umgang mit den Anlagen.

Ressort: Gesundheits- und Sozialwesen

Vize-Gemeindepräsidentin Stephanie Tschopp

Sozialkommission und Sozialdienst Sense-Unterland

Der Sozialdienst blickt auf ein bewegtes Jahr 2025 zurück. Die Anzahl der Sozialhilfedossiers blieb zu Jahresbeginn stabil, bevor im Juni und Juli eine unerwartete Zunahme verzeichnet wurde. Die Gründe dafür konnten nicht eindeutig identifiziert werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 226 Fälle geführt, wobei 357 Personen finanziell unterstützt wurden. Diese Zahlen verdeutlichen, dass hinter jedem Dossier oft mehrere Menschen stehen, die ebenfalls begleitet, beraten werden müssen. Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes leisten hier wertvolle Arbeit – sei es durch das Einreichen von Gesuchen, durch Gespräche oder durch die Koordination mit anderen Stellen.

Mit Blick auf die Einführung der Ergänzungsleistungen für Familien sowie die Revision des Sozialhilfegesetzes wurde der Personalbestand im November erhöht. Ab dem 1. Januar 2026 übernimmt der Sozialdienst zudem den Familienschalter für das Sense-Unterland.

Berufsbeistandschaft Sense-Unterland

Die Berufsbeistandschaft blickt auf ein Jahr mit vielen personellen Veränderungen zurück.

Im Zusammenhang mit dem neuen Sozialhilfegesetz wurde diskutiert, ob neben den Sozialdiensten auch die drei Berufsbeistandschaften des Sensebezirks zusammengelegt werden sollen. Die Gemeinden haben hierzu noch keine Entscheidung gefällt. Die aktuelle Organisation wird als schlank, effizient und pragmatisch beurteilt; entsprechend besteht die Hoffnung, dass eine allfällige Zusammenlegung nicht zu unnötiger Komplexität führt.

Ein grosses Thema bleibt die Wohnungsnot, die auch im Sensebezirk spürbar ist. Besonders einkommensschwache Haushalte, junge Erwachsene und Sozialhilfebeziehende sind betroffen. Günstige Wohnungen sind rar, und Vermietende bevorzugen oft andere Bewerbergruppen. Diese Situation bereitet der Berufsbeistandschaft zunehmend Sorgen.

Tagesstruktur (TAS)

Die TAS blicken auf ein herausforderndes, aber auch entwicklungsreiches Jahr zurück. Ein Schwerpunkt lag auf der Neugestaltung des Gartens, der nun den Kindern mehr Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten bietet.

Ein Meilenstein war die Erarbeitung und Unterzeichnung der neuen Zusammenarbeitsvereinbarung, die am 1. Januar 2026 in Kraft trat. Diese Vereinbarung schafft klare Strukturen und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen. Die Steuergruppe, bestehend aus Gemeindevertretungen und TAS – Vorstandsmitglieder agiert als Steuerungsorgan der TAS.

Finanziell war das Jahr anspruchsvoll. Aufgrund der notwendigen Tarifierhöhungen haben einige Eltern ihre Betreuungsplätze gekündigt, was die wirtschaftliche Situation der TAS belastet. Die Steuergruppe arbeitet an Lösungen, um die Stabilität der Tagesstruktur langfristig zu sichern.

Kommission «Schmitten gemeinsam», Vernetzer:innen+ und AG Altersleitbild

Die Kommission «Schmitten gemeinsam» hat auch im 2025 Aktivitäten umgesetzt, die das soziale Miteinander im Dorf stärken.

Ein besonderes Highlight war das Konzertmatinée mit den Boschung- Sisters vom 10. Mai 2025 beim Plauderbänkli vor dem Madlens. Es war ein Anlass, der Menschen zusammengebracht hat und entsprechend Anklang fand.

Die beliebte Rubrik «wär büschù?» wird weiterhin regelmässig in der Schmitte- Poscht publiziert und trägt dazu bei, Menschen aus Schmitten sichtbar zu machen.

Neue Plauderbänke wurden auch im 2025 bestellt und werden im Frühjahr an verschiedenen Orten platziert. Zudem hat die Kommission beschlossen, dass das Repair Café ins Leben gerufen werden soll. Ein besonderer Dank gilt dabei Isabelle Amacker (Leiterin Gemeinwesenarbeit – GWA) für die Planung, Organisation und Umsetzung dieses Projekts. Ohne ihre Arbeit wäre das nicht möglich gewesen.

Auch das Netzwerk der Vernetzer:innen+ wächst stetig. Neue Personen wurden ausgebildet und erhielten im Januar 2026 ihr Diplom. Das Programm der Vernetzer:innen+ setzt auf Bewährtes und entwickelt sich dazu kontinuierlich weiter.

Am 4. Oktober fand ein erstes Netzwerktreffen zum Thema «älter werden in Schmitten» statt. Die Arbeit am Altersleitbild wird fortgeführt, und die Mitglieder der Arbeitsgruppe bleiben

engagiert am Thema dran. Zudem hat die Arbeitsgruppe Altersleitbild wesentlich dazu beigetragen, dass der SenseKompass in Schmitten eingeführt wurde.

Schlusswort

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie wichtig ein starkes soziales Netz und engagierte Menschen sind, die sich für das Wohl der Bevölkerung einsetzen.

Trotz Herausforderungen – sei es in der Sozialhilfe, in der Berufsbeistandschaft, in den TAS oder in der Gemeinwesenarbeit – durften einige Projekte umgesetzt und wertvolle Unterstützungsmöglichkeiten erbracht werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, Freiwilligen, Kommissionsmitglieder und Vernetzer:innen+, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass Schmitten ein lebendiges, solidarisches und zukunftsorientiertes Dorf bleiben darf.

Ressort: Abfallwesen und Umwelt, Bevölkerungsschutz, Gewässer

Gemeinderat Hans Schnell

Abfallwesen

Die Sammelstelle hat den Mehrverkehr wegen der Bautätigkeit beim Mehrzweckgebäude Gwatt sehr gut bewältigt. Obwohl zur Entsorgung die Strasse überquert werden muss, gab es weder Zwischenfälle noch Unfälle. Im Jahr 2024 wurden mit der Platzierung der Grüngutmulde beim Feuerwehrlokal negative Erfahrungen gemacht. Aus diesem Grund wurde die Mulde wieder wie üblich im Gwatt platziert. Somit hielt sich die Menge des Grüngutes im Bereich der vergangenen Jahre.

Die Gemeinde Schmitten beauftragte im Jahre 2022 die Firma Swiss Recycle einen Check-Up der Sammelstelle Gwatt auszuführen. In einem ersten Schritt wurde der IST – Zustand der gesamten Abfallbewirtschaftung erfasst. Auf dieser Grundlage erarbeitete die Firma Swiss Recycle gemeinsam mit der Gemeinde ein Grundlagenpapier für die Optimierung der Sammelbewirtschaftung.

Diese beinhaltet unter anderem die Bewirtschaftungsform inklusive der Öffnungszeiten des Sammelangebots, die Wahl der Sammelgebinde und allfällige bauliche Massnahmen und deren Kostenfolge. Für die Grüngutsammlung wurden verschiedene Sammelsysteme und mögliche Finanzierungsvarianten ausgearbeitet. Im letzten Jahr hat sich die Gemeinde intensiv mit dem Sammelangebot der Sammelstelle befasst. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Materialien wurden bis anhin auch Styropor, Sagex, Korkzapfen, Autobatterien, Elektrogeräte, PET; Velo für Afrika, Kunststoff und Kaffeekapseln gesammelt.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass ab dem Januar 2026 folgende Materialien nicht gesammelt werden: Styropor, Sagex, Autobatterien und Kork. Intensiv wurde die Sammlung von Grüngut geprüft. Als Variante zur Sammlung an der Sammelstelle wurde eine haushaltnahe Holsammlung und die damit verbundene Finanzierung geprüft. Auf Grund der Verdopplung der Entsorgungskosten für eine Holsammlung hat der Gemeinderat sich entschieden diese nicht einzuführen.

Um die Grüngutsammlung für die Bewohnerinnen trotzdem attraktiver zu gestalten, wird an Stelle des Grüngutpasses eine Grüngutkarte eingeführt. Mit dieser Grüngutkarte kann täglich (ausser am Sonntag) Grüngut über einen separaten Zugang auf der Sammelstelle entsorgt werden. Selbstverständlich ist der Zugang zu den Mulden an den offiziellen Öffnungszeiten der Sammelstelle über den Hauptzugang ebenfalls möglich. Als letzter Schritt wird nun im Jahre 2026 das Abfallreglement und dessen Anhang überarbeitet und den gesetzlichen Bestimmungen angepasst.

Umwelt, Natur, Gewässer

Im Franislimoos ist der Biber nach wie vor sehr aktiv und der Wasserstand auf hohem Niveau. Massnahmen werden immer in Absprache mit dem Wildhüter vorgenommen. Im Frühjahr wurde im Franislimoos unter der Leitung von Jacques Studer (ÖkoBüro-Freiburg) mit dem Jagdverein Hubertus-Sense Kopfweiden geschnitten und Asthaufen erstellt. Der Bach entlang der Kantonalstrasse wurde ausgebaggert und mit dem Material ein Damm erstellt, welcher von den Jägern bepflanzt wurde.

Das Vernetzungsprojekt mit den Landwirten fand im Rahmen vergangener Jahre statt. Aufgrund von Verzögerungen im Parlament sind Änderungen frühestens 2027 zu erwarten. Darum erübrigte sich im Gegensatz zu anderen Jahren ein Infoanlass mit den Landwirten. Emanuel Egger (Natura Consultus GmbH) organisierte die Umwelteinsätze der Schulen und der JUBLA im Rahmen vergangener Jahre. Es wurde unter anderem die Hecke beim Schulhaus entlang der Kaisereggstrasse geschnitten und der Gwattweiher gepflegt.

Feuerwehr (FW) und Bevölkerungsschutz

Die Übungen und Einsätze der Feuerwehr Sense-Unterland (FW) verliefen wie in der Vergangenheit ohne grosse Zwischenfälle. Erfolgreich führte die FW in Oberflamatt am 15. November die Schlussübung durch.

Am 22. November wurde in der Aula der OS-Wünnewil das traditionelle «Fürio» durchgeführt. Mit diesem Anlass pflegt man innerhalb der Feuerwehr das kameradschaftliche Beisammensein.

Das neue Feuerwehrgebäude in Wünnewil-Flamatt, konnte am 7. Februar 2026 bezogen werden. Somit hat die FW ein Gebäude, welches auf dem neuesten Stand ist, um ihre Fahrzeuge und das Material zu deponieren.

Auflösung IR-GFO-HESASCH am 31. Dezember 2025

Seit gut 15 Jahren betrieb Schmitten mit den Gemeinden Heitenried und St. Antoni, den IR-GFO-HESASCH (Interkommunaler Rat, Gemeindeführungsorganisation Heitenried, St. Antoni, Schmitten). Seit 2021 amtierte Gemeinderat Bruno Grossrieder aus Heitenried, als Chef GFO. Obwohl St. Antoni seit 2021 mit Alterswil und Tafers fusioniert ist, wurde das GFO mangels Alternativen aufrechterhalten.

Das Inkrafttreten des «Gesetzes über die Revision des Bevölkerungsschutzes BevSG» verzögerte sich über Jahre. Sämtliche Vorgaben betreffend Bevölkerungsschutz hat das GFO-HESASCH immer mit weit über 90% erfüllt. Neu ist nun das GFO eine Angelegenheit der Bezirke, wo die Gemeinden verantwortliche Ansprechpersonen stellen müssen. An der Sitzung vom 26. November wurde beschlossen, den IR-GFO-HESASCH wie auch den GFO-Stab per 31. Dezember 2025 aufzulösen.

Ressort: Ortsplanung, Bauwesen und Energie

Gemeinderätin Susanne Heiniger

Im Bereich der Ortsplanung war das Berichtsjahr ruhig. Es wurden keine Grossprojekte mit Detailbebauungsplänen eingereicht.

Die Kommission befasste sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem neuen Reglement zur kommunalen Mehrwertabgabe, welches im November 2025 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt und angenommen wurde.

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Vernehmlassungen behandelt. Diese wurden jeweils im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit auf Gemeindeebene geprüft. Die teilweise sehr umfangreichen Unterlagen analysierten wir sorgfältig und übermittelten die entsprechenden Stellungnahmen an den Kanton.

Im Bereich des Bauwesens wurden im Jahr 2025 52 Baugesuche, 10 Heizungswechsel sowie 23 neue Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von 5'651 m² verzeichnet. Eine Anlage weist eine Fläche von 4'246 m² auf.

Als Vertreterin des Bauressorts bin ich zudem in den Baukommissionen für das neue Mehrzweckgebäude sowie für den Umbau des Pflegeheims Sonnmatt vertreten.

Die Bauarbeiten am Mehrzweckgebäude schritten im Jahr 2025 planmässig voran, sodass bereits im Juni 2025 das Aufrichtfest gefeiert werden konnte. Nun befindet sich das Projekt in der Schlussphase, bevor das Gebäude im Juni 2026 der Bevölkerung übergeben werden kann. Der Aus- und Umbau des Pflegeheims Sonnmatt begann im Frühjahr 2025 mit dem Neubau des Anbaus. Dieser Bauabschnitt soll im Laufe des Frühjahrs 2026 den Bewohnenden zur Nutzung übergeben werden.

Im Energiebereich wurde im Oktober eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt. Fachpersonen vermittelten dabei fundierte und praxisnahe Informationen. Der Anlass stiess auf grosses Interesse, und die positiven Rückmeldungen bestätigten den Mehrwert solcher Veranstaltungen, die neue Perspektiven und Anregungen eröffnen.

Mit dem Ende der Legislaturperiode geht auch meine Tätigkeit als Gemeinderätin zu Ende. Nach 16 spannenden Jahren im Bereich der Ortsplanung und des Bauwesens blicke ich auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Vieles konnte erreicht werden, und weitere Aufgaben werden die Gemeinde auch in Zukunft beschäftigen. Wie so oft im Rückblick bleibt die Frage spannend, welches grosse Projekt als nächstes ansteht.

Ressort: Wasser, Abwasser, Strassen

Gemeinderätin Anita Boschung

Allgemein

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen des Neubaus des Mehrzweckgebäudes, deren Einweihung Ende Juni 2026 stattfinden wird. Es wurden deshalb weniger andere Projekte geplant, auch im Bereich Wasser, Abwasser und Strassen.

Die Kommission 'Wasser, Abwasser, Strassen' wurde im Frühling schriftlich über den Stand der Projekte informiert, und im Herbst traf sie sich zu einer Sitzung, um sich ebenfalls über die aktuellen Projekte und anstehenden Investitionen informieren zu lassen. Anschliessend haben wir uns zu einem gemeinsamen Nachtessen zum Legislaturabschluss getroffen.

Wasser

Im vergangenen Jahr wurden 344'796m³ Trinkwasser von den Quellen Sodbach und Wilerholz bezogen. Das Wasser aus der Quelle Menzishaus wird immer noch nicht genutzt, da die Grenzwerte für Chlorothalonil überschritten werden.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben wird das Trinkwasser regelmässig durch das kantonale Laboratorium (Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen LSVW) analysiert. Sämtliche entnommenen Wasserproben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen an ein Trinkwasser.

Einen Bericht über die Qualität unseres Trinkwassers finden Sie separat in diesem Mitteilungsblatt.

Der Pikettdienst der Wasserversorgung musste wie jedes Jahr einige Male wegen Leitungsbrüchen auf dem etwa 50 km umfassenden Leitungsnetz ausrücken und diese reparieren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter der Wasserversorgung!

Im März fand die regelmässige Inspektion der Trinkwasserversorgung durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW) statt. Diese umfassende Überprüfung der

Infrastruktur wird turnusgemäss mindestens alle vier Jahre durchgeführt. Erfreulicherweise wurden im Rahmen der Kontrolle keine grösseren Anliegen beanstandet, was den guten Zustand und die professionelle Bewirtschaftung unserer Anlagen bestätigten. Um die Qualitätssicherung auch für die Zukunft auf dem neuesten Stand zu halten, wurde im Zuge der Inspektion das gesamte Anlageverzeichnis sowie die dazugehörigen Arbeitsanweisungen für den Betrieb erneuert. Zudem wurde die Gefahrenanalyse neu beurteilt. Diese Massnahmen tragen massgeblich dazu bei, dass potenzielle Risiken für die Trinkwasserversorgung frühzeitig erkannt werden, damit die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser jederzeit gewährleistet bleibt.

Der Neubau einer Trinkwasserverbindungsleitung ab der Transportleitung Sodbachwasser Wilerholz nach Unter-Tützenberg ist inzwischen fertiggestellt. Das Reservoir ist nicht mehr in Betrieb.

Abwasser

Unser Abwasser fliesst über unser Leitungsnetz bis zum Kanal der ARA Sensetal an der Mühletalstrasse. Über den Verbandskanal wird das Abwasser weiter zur Kläranlage Laupen geführt.

In der Abwasserentsorgung können wir auf ein stabiles Jahr zurückblicken. Als Unterhaltsarbeiten stehen jährlich Spülen und Reinigen der Leitungen an.

Die ARA Sensetal lud im September zu einem Tag der offenen Türen ein, vor allem konnte die neue Anlage für die Elimination der Mikroverunreinigung besichtigt werden. Der Anlass war sehr erfolgreich mit vielen Besuchenden.

Bei den Pumpwerken Bethlehem, Hagnet, Lanthen und Ried wurden die Schaltgerätekombinationen umfassend erneuert. Diese Anlagen sind nun vollständig in das Leitsystem der Wasserversorgung integriert. Durch diese Massnahme können allfällige Störungen an den Pumpwerken sofort erkannt und Probleme rasch behoben werden.

Zudem wurden sämtliche Stromkästen mit CEE-Steckdosen ausgestattet. Damit ist sichergestellt, dass die Pumpwerke bei einem allfälligen Strommangel oder Netzausfall extern über ein mobiles Stromaggregat weiterbetrieben werden können. Die Modernisierung von fünf weiteren Pumpwerken ist bereits für das Jahr 2026 geplant.

Die Gemeindeversammlung hat bereits im 2024 beschlossen, den Weiler Burg an die Abwasserkanalisation anzuschliessen und die Weiler Vetterwil und Hohe Zelg ans Trennsystem anzuschliessen. Im 2025 wurde mit den Planungen gestartet, Durchgangsrechte wurde erteilt und mit den betroffenen Anwohnern alles besprochen. In diesem Jahr kann nun mit den Ausführungen gestartet werden.

Strassen

Verschiedene Strassensanierungen der Güterwege konnten endlich mit dem Kanton abrechnet werden.

Erste Studien durch ein Ingenieurbüro für die Sanierung der F.X. Müllerstrasse (Einführung Trennsystem, Trottoir Oberstockerli, usw.) wurden gemacht. Das Vorprojekt wurde ins Agglo-Programm des Kantons Bern AP5 eingebracht. Mit der Sanierung kann frühestens im Jahr 2028 angefangen werden.

Ressort: Finanzen

Gemeinderat Urs Perler

Das Rechnungsjahr 2025 schliesst mit einem positiven Ergebnis von rund 84'000 Franken ab, dies bei einem Aufwand von rund 19.7 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 324'300 Franken. Der Hauptgrund für das bessere Ergebnis sind Minderaufwände im

Sach- und übriger Betriebsaufwand und im Transferaufwand, da der Kanton und die Gemeindeverbände teilweise zu hoch budgetiert haben.

Die Abweichung zwischen dem genehmigten Budget und der Rechnung im konsolidierten Aufwand beträgt 554'000 Franken Minderausgaben. Der Minderaufwand fiel hauptsächlich im Sach- und übriger Betriebsaufwand an. Folgende Abweichungen sind speziell zu erwähnen: Die Beiträge an die Feuerwehr Sense (41'000 Franken), die Spitex Sense (52'000 Franken) und Finanz- und Betriebskosten der Pflegeheime Sensebezirk (56'000 Franken) sowie die Kantonsbeiträge in der Gesundheit (73'000 Franken) sind tiefer als budgetiert. Dafür sind die Kosten bei den Beiträgen an den Verein TAS 83'000 Franken höher als budgetiert und der Anteil am regionalen Sozialdienst war 64'000 Franken höher als vorgesehen. Insgesamt lässt sich feststellen, dass im vergangenen Jahr alle Verantwortlichen eine hohe Budgettreue und -disziplin bei den beeinflussbaren Beträgen gezeigt haben.

Der konsolidierte Ertrag fällt 111'000 Franken tiefer aus als die budgetierten Werte. Der Hauptgrund sind Mindererträge bei den Vermögenssteuern natürliche Personen und den Kapitalsteuern juristische Personen. Aufgrund des Übergangs der Stiftung St. Wolfgang in die Senseera Gesundheit AG erhielten wir eine Rückerstattung aus Überschussreserve/Fondszuweisung von 275'000 Franken.

Die von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten (Bildung, Gesundheit und soziale Wohlfahrt) machen 72 Prozent des gesamten Gemeindehaushalts aus und werden auch in Zukunft die wesentlichen finanziellen Eckwerte setzen. Zusätzliche Auswirkungen auf den zukünftigen Finanzhaushalt der Gemeinde (zum Beispiel Projekte auf Stufe Bezirk oder Kanton) sind zum heutigen Zeitpunkt nicht im Detail bekannt.

Alle Verpflichtungen (Kreditoren und Darlehen) belaufen sich auf 32.1 Mio. Franken. Durch den Neubau des Mehrzweckgebäudes haben die langfristigen Verbindlichkeiten um 2.5 Mio. Franken zugenommen. Dafür ist das Verwaltungsvermögen um 4.5 Mio. Franken auf 44.7 Mio. Franken gestiegen. Die Netto-Gesamtschuld pro Kopf liegt momentan bei 3'766 Franken, dies unter Berücksichtigung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Die Investitionsausgaben im Jahr 2025 belaufen sich netto auf 5.7 Mio. Franken. Die Finanzierung dazu erfolgte zu rund einem Viertel durch eigene Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt knapp 27 Prozent (Vorjahr 42 Prozent). Folgende Projekte wurden abgeschlossen:

- OS Plaffeien; Ersatz Beleuchtungskörper und Storen im 97er-Bau
- OS Tafers; Sanierung, Umgestaltung und Erweiterung Pausenplätze (Pausenplatz Süd)
- Schulanlagen; Sanierung Spielplatz
- Gesundheitsnetz Sense; Projekt «eine neue Trägerschaft für Pflegeheime und Spitex im Sensebezirk»
- Senseera Gesundheit AG; Barliberierung
- Haus Nr. 4; Neugestaltung Umgebung/Garten
- Bahndammstrasse; Abbruch Militärrampe
- ARA Sensetal; Umsetzung Mikroverunreinigung 2025



Information zum Trinkwasser und dessen Qualität im Jahr 2025

Gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 01.05.2017 sind die Konsumentinnen und Konsumenten mindestens einmal jährlich über das Trinkwasser, über die Herkunft, die Qualität und andere aktuellen Fragen zu informieren.

1. Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser im Verteilnetz Schmitten setzt sich wie folgt zusammen:

- Quellwasser Fassung Sodbach via Reservoir Holzacher
- Quellwasser Wilerholz via Reservoir Lanthemannsgut

2. Behandlung des Wassers

Das Grundwasser aus dem Gebiet des Sodbachs wird unbehandelt ins Trinkwassernetz geleitet. Das Quellwasser Wilerholz wird mittels einer UV-Anlage in der Pumpstation Lanthemannsgut aufbereitet.

3. Qualität des Trinkwassers

Im Berichtsjahr 2025 wurden in Absprache mit dem Kantonalen Laboratorium (LSVW) 28 Trinkwasseranalysen entnommen. Sämtliche Wasserproben erfüllten die chemischen sowie mikrobiologischen Anforderungen.

3.1. Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Gesamthärte beträgt durchschnittlich 29.0° fH.

Gesamthärte	Beurteilung
0-7° fH	sehr weiches Wasser
7-15° fH	weiches Wasser
15-25° fH	mittelhartes Wasser
25-32° fH	ziemlich hartes Wasser
32-42° fH	hartes Wasser
>42° fH	sehr hartes Wasser

3.2 Nitratgehalt

Der Nitratgehalt lag jeweils zwischen 15 und 20mg/l. Zulässig sind maximal 40mg/l.



3.3 Chlorothalonil

Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der seit den 1970er-Jahren als Fungizid in Pflanzenschutzmitteln zugelassen war. Er fand vorwiegend im Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau Verwendung. Aufgrund einer Neubewertung durch die zuständigen Bundesstellen im Jahr 2019 untersagte das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) den Einsatz von Chlorothalonil mit Wirkung zum 1. Januar 2020.

Nachfolgend die Analyseergebnisse der Quellen Wilerholz und Sodbach vom 3. März 2026:

Metaboliten (Abbauprodukte von Chlorothalonil)	Grenzwerte µg/l	Sodbach Grundwasser	Wilerholz Quelle
R 471 811	0.1	0.211 ± 0.063	0.155 ± 0.047
R 611 968	0.1	<0.010	<0.010
R 417 888	0.1	0.039 ± 0.012	0.027 ± 0.008
SYN 507 900	0.1	<0.010	<0.010
SYN 548 581	0.1	<0.050	<0.050

Die Messwerte liegen lediglich beim Metaboliten R 471 811 über dem gesetzlichen Höchstwert von 0,1 µg/l. Es lässt sich jedoch ein positiver Trend beobachten: Während der Wert bei der Quelle Wilerholz auf konstant tiefem Niveau verharrt, nimmt die Konzentration beim Grundwasser Sodbach weiter ab.

Eine Gesundheitsgefährdung besteht dadurch nicht. Das Trinkwasser der Gemeinde Schmittien kann bedenkenlos konsumiert werden.

Weiterführende Informationen finden Sie mit dem Suchbegriff "Chlorothalonil" auf der Webseite des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen www.blv.admin.ch und des kantonalen Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen www.fr.ch/lsvw.

4. Auskünfte

Guri Qerim, Wasserwart Tel. 079 342 11 30 wasserwart@schmittien.ch
Gemeinde Schmittien Tel. 026 497 57 57 gemeinde@schmittien.ch